

11./9. 1914.

Die Patrouille.

Zur Erinnerung an den in Frankreich gefallenen zwanzigjährigen
Grafen Adolf Heinrich v. Arnim.

Von Walther Heymann.

Einer reitet,
— die Sonne scheint —
reitet und späht:
Wo steht
der Feind?

Der Wald verzweigt sich,
die Feste winken.
Er reitet hinein.
Kein Feind zeigt sich.

Der Weg steigt.
Dort unten ein Blinken!
Er hebt das Fernglas,
„Was?“,
läßt's wieder sinken.

Ein kleiner Fluß
war das Helle.
Das ist die Stelle,
auf die er reiten muß
mitten durch Wald.

Nur noch ein kurzes Stück!
Ein Vogellied schallt,
die Sonne scheint.
Er sinkt zurück
wie ins Kissen,
hat keinen Schuß gehört —

Wo steht der Feind?
Nun werden Sie's wissen!